

Erster Beigeordneter Sterzenbach berichtet zu Anregungen und Fragen aus der letzten Sitzung:

- Aufgrund des Hinweises von Herrn Roßbach, dass an der hiesigen Autoverwertung regelmäßig LKW's den Gehweg blockieren, hat das Ordnungsamt hat am 28.6. und am 5.7.12 Kontrollen durchgeführt. An beiden Tagen konnte der Sachverhalt nicht bestätigt werden. Ein Gespräch mit dem Betreiber ergab, dass er keine andere Möglichkeit zum Be- und Entladen hat und habe versichert, dass keine ölhaltigen Flüssigkeiten auslaufen können, da diese schon im Vorfeld abgepumpt werden.
- Innerhalb der Ortsdurchfahrt Mühleip wurden aufgrund des Hinweises von Frau Klein verdeckte Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. Das Ergebnis zeigt, dass die Geschwindigkeiten zu hoch sind. Dieses Thema wird bei der nächsten Verkehrsschau behandelt.
- Der alte PKW gegenüber der Tankstelle „Tamoil“ in der Straße „Fuhrweg“ wurde zwischenzeitlich entfernt.

Herr Dr. Peeters informiert, dass in der Straße „Klebeichenbach“ zu schnell gefahren wird. Er regt an ein „Tempo 30“ Schild aufzustellen.

Erster Beigeordneter Sterzenbach antwortet, dass diese Anregung in der nächsten Verkehrsschau erörtert wird.

Frau Bourauel fragt nach dem Sachstand des Regionale Projektes und der BMX-Anlage zwischen Gymnasium und Schwimmbad.

Erster Beigeordneter Sterzenbach antwortet, dass der 1. Bauabschnitt alsbald fertiggestellt wird und die Förderung für den 2. Bauabschnitt abgestimmt ist.

Er verdeutlicht, dass es sich bei der Erlebnislandschaft zwischen Schwimmbad und Gymnasium um eine Mehrzweckanlage und nicht um eine reine BMX-Anlage handelt. Er informiert über Einzelheiten der möglichen Nutzung.

Frau Klein erklärt, dass der Mittelstreifen in der Eitorfer Straße in Mühleip fehlt. Weiterhin bittet sie darum, die Parkstreifen in dieser Straße neu zu markieren.

Erster Beigeordneter Sterzenbach antwortet, dass diese Anregung an den Landesbetrieb Straßen bzw. den Bauhof weitergeleitet wird.

Herr Roßbach erklärt, dass der asphaltierte Waldweg zwischen Rodder und Käsberg nach Waldarbeiten mit größeren Holzspänen und Rinden verunreinigt ist. Aus diesem Grund kam es bei Fahrradfahrern schon zu gefährlichen Situationen. Er fragt nach der Möglichkeit, die Waldarbeiter aufzufordern, den Weg im Anschluss an die Arbeiten zu säubern.

Erster Beigeordneter Sterzenbach antwortet, dass es sich um einen Wirtschaftsweg handelt, der sekundär auch von Radfahrern benutzt werden kann, aber eben geringere Reinigungspflichten als bei einem Rad- oder Gehweg bestehen.

Weiterhin fragt Herr Roßbach, wann die L 333 weiter ausgebaut und verbreitert wird.

*Anmerkung der Verwaltung:*

*Nach Mitteilung des Landesbetriebes vom 06.07.2012 (siehe hierzu auch Bekanntgabe im Rat am 06.07.2012 sowie im ABV am 28.08.2012) können sowohl Schadensbeseitigungen als auch weitere Verbesserungs- und Sanierungsarbeiten lediglich im Rahmen der sehr begrenzten Haushaltsmittel durchgeführt werden.*

Auf Frage von Frau Bourauel nach dem Sachstand Schulgassenareal verweist Herr Sterzenbach auf eine Vorlage für die nächste Hauptausschusssitzung, die in den nächsten Tagen versandt wird.